



Kleine Behandlungswinke FÜR BENZIN und PETROLEUM-KOCHER

Herausgegeben vom Enders-Kundendienst

Kocher werden störrisch und ungemütlich, wenn sie falsch „ernährt“ werden. Sauberes, **bleifreies** Benzin für den Benzinkocher, sauberes Petroleum für den Petrolkocher!

Für die **Vorwärmung** eignet sich flüssiger Spiritus am besten. Vergaser, Hände und Töpfe bleiben sauber und die Düse wird nicht durch Rußbildung verstopft. Wenn Sie Spiritus-Tabletten verwenden, mindestens 3, besser 4 Stück nehmen.

Bei Kochern mit eingebauter **Düsenreinigung** schadet die Vorwärmung mit Benzin nicht - außer dem Schwarzwerden des Vergasers und Brenners - wenn Sie die Reinigungsnadel während der Vorwärmung in der Düse lassen (Reinigungsstellung). Nur nicht vergessen, sie herunterzudrehen, wenn Sie den Kocher in Betrieb nehmen, sie verhindert sonst den Gasaustritt. Es ist aber notwendig, die isolierende Rußschicht an Vergaser und Brenner von Zeit zu Zeit zu entfernen, damit die zur Vergasung des Brennstoffes erforderliche Erhitzung nicht behindert wird.

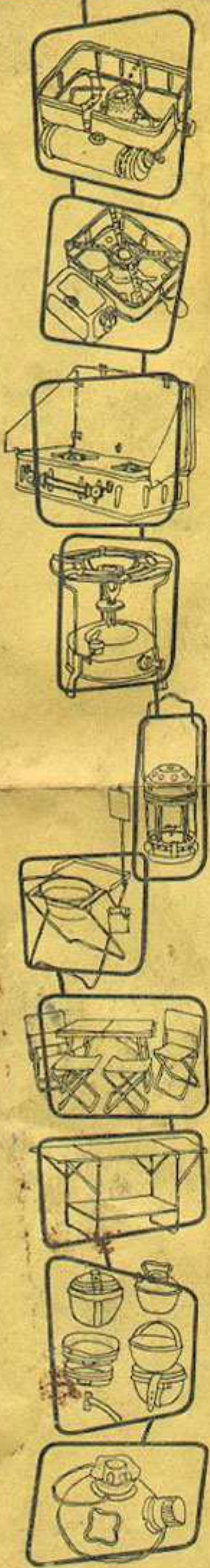
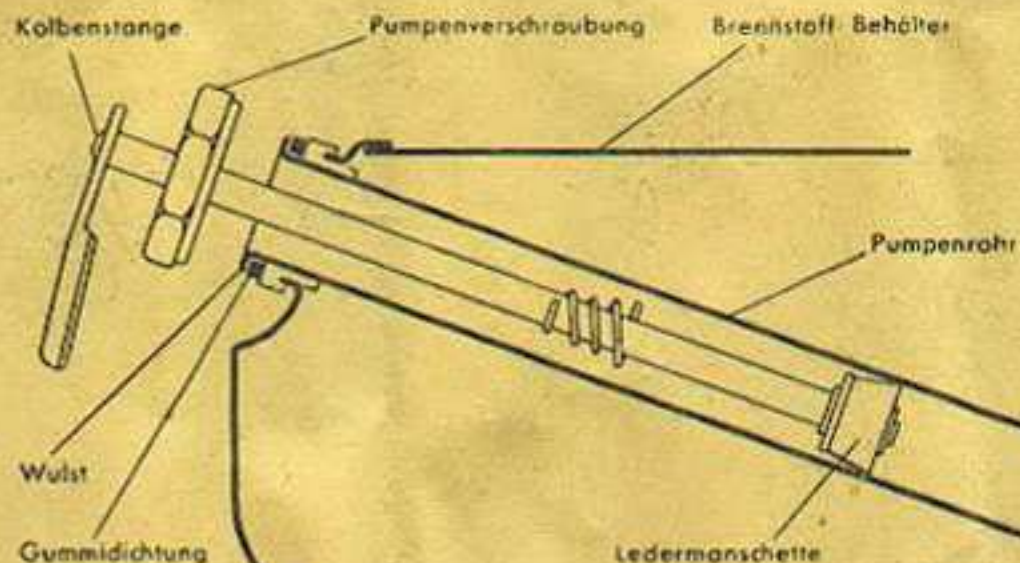
Und bedenken Sie, daß beim Petroleum der Flammpunkt **höher** liegt. Es vergast also schwerer und braucht daher starke Vorwärmung.

Pumpen Sie beim Petrolkocher erst, wenn der Brenner heiß genug ist, sonst werden Töpfe und Koch „angeschwärzt“.

Die Innereien des Kochers sollten für den Nichtfachmann tabu sein. Man lasse den Docht an seinem Platz; er ist für den Brennstoff-Nachschub unentbehrlich.

Wenn man genötigt ist, an der Pumpe oder der Füllschraube das Ventil auszubauen, dann muß die Dichtung (Gummistopfen) bei der Pumpe zum **Kolben hin** und bei der Füllschraube **nach unten** eingesetzt werden. Sonst drückt sich der Brennstoff aus der Pumpe (Brandgefahr!) oder der Druck entweicht und die Flamme „stirbt“.

Die Ledermanschette der Pumpe kann durch längeres Lagern trocken geworden sein. Wenn Sie beim Pumpen keinen Widerstand verspüren, lösen Sie bitte die Pumpenschraubung, ziehen die Kolbenstange etwas heraus und lassen ein paar Tropfen Lederöl in das Pumpenrohr fließen. Dann die Kolbenstange betätigen, damit sich das Öl gleichmäßig verteilt und die Pumpe wieder einsetzen. Vor dem Festschrauben prüfen, ob der Gummi-Dichtungsring ordnungsmäßig unter der Wulst des Pumpenrohres sitzt.



Brenner und Düse müssen festsitzen, weil sonst beim Brenner die zur Vergasung des Brennstoffes erforderliche Wärmerückleitung unterbunden wird, oder bei der Düse der Brennstoff durch das Gewinde austritt. Aber nicht mit Gewalt anziehen! Verdorbene Gewinde machen den Ersatz des Vergasers notwendig.

Und den Druck nicht vergessen! Mit sinkendem Brennstoffspiegel verliert das aufgepumpte Druckkissen an Dichte. Darum bei längerem Gebrauch auch während des Betriebes nachpumpen. Dann kocht 1 Liter Wasser wirklich in knapp 5 Minuten.

Anfängliche Schwergängigkeit der Regulierspindeln ist kein Fehler. Die in kaltem Zustand starren Stopfbuchsenpackungen werden nach dem Vorwärmen elastisch.

Wenn Sie an den Spindeln austretendes Benzin oder ein Flämmchen beobachten (Ungefährlich!), ziehen Sie bitte die Überwurfmutter mit dem Universalschlüssel etwas an, sonst verliert der Kocher an Druck.

Wenn der Vergaser verstopft ist und der Brennstoff-Nachschub durch die Ablagerungen bleihaltigen Benzins behindert wird, läßt sich auf folgende Weise Abhilfe schaffen:

1. Benzin in den Behälter füllen und kräftig aufpumpen. Brenner abschrauben, Düse mit Reinigungsnadel durchstoßen, danach die Regulierspindel öffnen und den Brennstoff – ohne anzuzünden – ausspritzen lassen.
2. Düse abschrauben und das gleiche Verfahren zur Reinigung des Vergasers anwenden.
3. Es ist bei Verwendung von nicht als bleifrei gekennzeichnetem Tankstellenbenzin und nach längerer Ruhepause des Kochers immer empfehlenswert, vor Inbetriebnahme des Kochers das Reinigungsverfahren 1. durchzuführen.

Man kann sich aber diese Arbeit ersparen, wenn man **bleifreies** Benzin verwendet. Es ist an jeder Tankstelle erhältlich.

Brennstoffbehälter nicht bis zum letzten Tropfen ausbrennen lassen, da sonst der Docht in dem heißen Vergaser verkohlt. Die vom Brennstoff losgerissenen verbrannten Teilchen setzen sich vor die Düse und verursachen Verstopfungen.

Rußrückstände in der gelochten Brennerkappe (Brennerkrone) setzen die Leistungsfähigkeit des Kochers herab. Man kann sie durch Auswischen mit einem benzingetränkten Lappen oder mit einer Drahtbürste entfernen. Setzen Sie den Brenner aber, bitte, wieder **richtig** zusammen: Brenner-Innenkappe mit der gewölbten Seite in die Brennerkrone, dann beide Teile in die Brennerschale (Brennerunterteil) einsetzen (Haltenocken beachten!) und nach rechts festdrehen. (Siehe auch Zeichnung in der Gebrauchsanweisung). Bei falscher Zusammensetzung schwelt und qualmt die Flamme und erhält keine Heizkraft.

Übergekochte Speisen verschmutzen nicht nur den Kocher, sondern können auch zu Betriebsstörungen Anlaß geben. Darum halten Sie Ihren Kocher stets sauber. Er dankt es Ihnen mit ständiger Einsatzbereitschaft.

Der Enders-Kundendienst überholt Ihre Kocher gern und macht sie für geringe Kosten wieder „fit“. Denken Sie aber daran, sie im Winter einzusenden! Während der Saison haben wir Hochbetrieb und können kurzfristige Rückgabetermine leider nicht einhalten.

August Enders

Aktiengesellschaft

Metallwarenfabrik und Apparatebau